



Nebeneinander von Feuchtwiesen ...

Entlang den Gewässern finden sich ausgedehnte und artenreiche Magerwiesen, in denen wenige Zentimeter Höhendifferenzen und der unterschiedliche Salzgehalt ein kleinräumiges Mosaik unterschiedlicher Pflanzengesellschaften ausdifferenziert haben.



Wiesenschwertlilie

... und Salzwiesen

Auf den trockeneren Standorten sind Salbei und Kleines Mädesüß aspektbildend, in den streuwiesenartigen Bereichen finden sich Orchideen und der Lungenenzian. Die himmelblaue Wiesenschwertlilie (Emblem der Tápió-Stiftung) bildet den Übergang zu den Salzwiesen mit der Salzaster oder dem Strandflieder. Eine Besonderheit ist der Weiße Germer als eiszeitliches Moorrelikt. Rohrweihe, Großer Brachvogel, Uferschnepfe und Braunkehlchen sind hier zu beobachten.



Weißer Germer



Lungenenzian



Lockerblütiges Knabenkraut

